

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile **2021**

Arbeitsmarktprofil  
506 Zell am See



---

## ARBEITSMARKTPROFIL 2021

<b>Zell/See</b>
-----------------

### **Inhalt**

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes .....	2
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung .....	3
Wirtschafts- und Wohlstandsniveau .....	5
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....	7
Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....	8
Kinderbetreuungseinrichtungen .....	9
Bildung und Bildungsinfrastruktur.....	10
Glossar und Quellenangaben.....	12
Tabellenband .....	18

## ARBEITSMARKTPROFIL 2021

### Zell/See

*Positive Bevölkerungsentwicklung, Beschäftigungsplus, höchste Arbeitslosenquote im Land, überdurchschnittlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit*

	<b>Zell/See</b>	<b>Salzburg</b>	<b>Österreich</b>
Einwohner_innen am 1.1.2021	<b>88.168</b>	560.710	8.932.664
davon Frauen	<b>44.644</b>	286.359	4.535.712
davon Männer	<b>43.524</b>	274.351	4.396.952
Veränderung der Einwohner_innenzahl 2002-2021	<b>4,6%</b>	8,4%	10,8%
Arbeitslosenquote 2021 - insgesamt	<b>7,6%</b>	5,6%	8,0%
Frauen	<b>8,0%</b>	5,5%	7,9%
Männer	<b>7,2%</b>	5,6%	8,1%
Katasterfläche (KF) in km <sup>2</sup>	<b>2.641</b>	7.155	83.883
Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF	<b>14,0%</b>	20,9%	38,8%
Einwohner_innen pro km <sup>2</sup> KF	<b>33</b>	78	106
Einwohner_innen pro km <sup>2</sup> DSR	<b>239</b>	375	274

\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Zell/See entspricht dem politischen Bezirk Zell am See und besteht aus 28 Gemeinden, darunter drei Städte (Mittersill, Saalfelden am Steinernen Meer und Zell am See).

Der sich mit dem Pinzgau deckende Bezirk hat teilweise hochalpinen Charakter. Die höchsten Berge der Ostalpen (Glocknergruppe) befinden sich in diesem Bezirk und bilden gleichzeitig die Grenze zu Kärnten im Süden. Der Arbeitsmarktbezirk wird von weiteren Gebirgszügen umschlossen, die die Grenze zu Deutschland/Bayern (Steinernes Meer) im Norden und zu Tirol (Leoganger Steinberge) bilden.

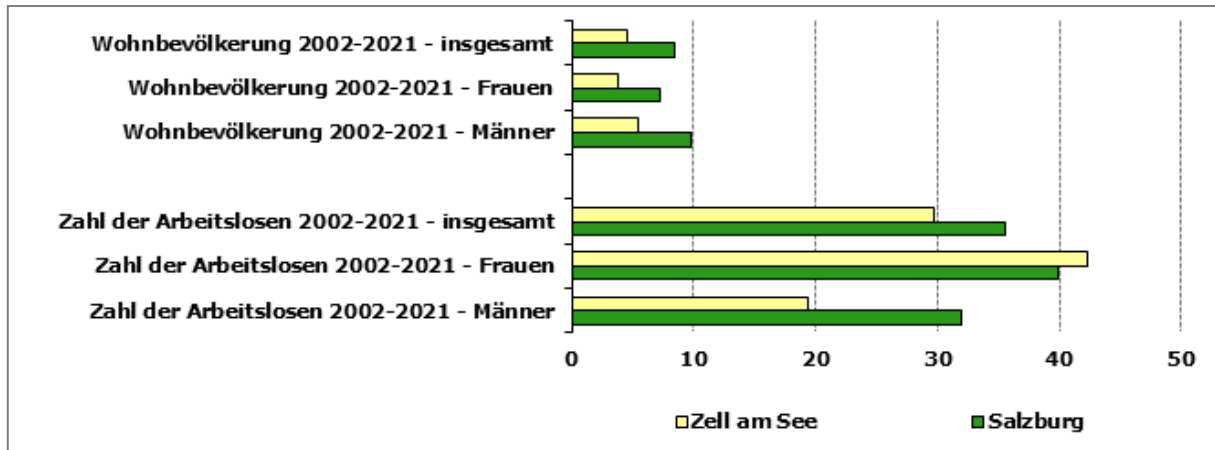
Die Arbeitsplatzschwerpunkte liegen im Salzach- und Saalachtal sowie im Zeller Becken. Neben dem Bezirkshauptort Zell am See und Saalfelden am Steinernen Meer sind noch Mittersill, Bruck an der Großglocknerstraße, Maishofen und Kaprun zu nennen. In diesen vom Tourismus geprägten Gemeinden befinden sich über 60% der Arbeitsplätze des Arbeitsmarktbezirkes.

Durch die Lage im Alpengebiet sind die innerregionalen Erreichbarkeitsverhältnisse im Bezirk unterschiedlich. Die Siedlungen im Rauriser Tal und im westlichen Oberpinzgau liegen in zum Teil peripherer Lage. Die Landeshauptstadt kann über das sogenannte kleine deutsche Eck oder über die Verbindung durch das Saalachtal erreicht werden.

Grafik 1:

### Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Im Arbeitsmarktbezirk Zell/See lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes zu Jahresbeginn 2021 88.168 Personen, davon 44.644 Frauen und 43.524 Männer. Dies entspricht 15,7% der gesamten Salzburger Wohnbevölkerung.

Saalfelden am Steinernen Meer (16.790 EW, 8.570 Frauen und 8.220 Männer) sowie Zell am See (10.131 EW, 5.209 Frauen und 4.922 Männer) und Mittersill (5.575 EW, 2.830 Frauen und 2.745 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Bruck an der Großglocknerstraße (4.828 EW, 2.435 Frauen und 2.393 Männer). Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2020 insgesamt um 0,6% gestiegen, wobei die Entwicklung bei Frauen und Männern ähnlich war.

Zwischen 2002 und 2021 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk Zell/See um 4,6% gestiegen (Salzburg: +8,4%, Österreich: +10,8%).

Von den 773 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2020 entfielen 176 auf Deutschland (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

### Wegzüge in das Ausland 2020 - Zielland

Zielland - Top 10	Wegzüge in das Ausland 2020
Deutschland	176
Ungarn	106
Kroatien	46
Niederlande	38
Bosnien und Herzegowina	30
Rumänien	28
Bulgarien	25
Afghanistan	24
Vereinigtes Königreich	23
Türkei	22
<b>gesamt</b>	<b>773</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 1.305 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2020 entfielen 336 auf Deutschland (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

### Zuzüge aus dem Ausland 2020 - Herkunftsland

Herkunftsland - Top 10	Zuzüge aus dem Ausland 2020
Deutschland	336
Ungarn	210
Kroatien	118
Vereinigtes Königreich	71
Niederlande	59
Slowakei	49
Bulgarien	43
Bosnien und Herzegowina	40
Rumänien	38
Tschechische Republik	36
<b>gesamt</b>	<b>1.305</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk Zell am See für das Jahr 2020 ein internationaler Wanderungssaldo von 532 Personen.

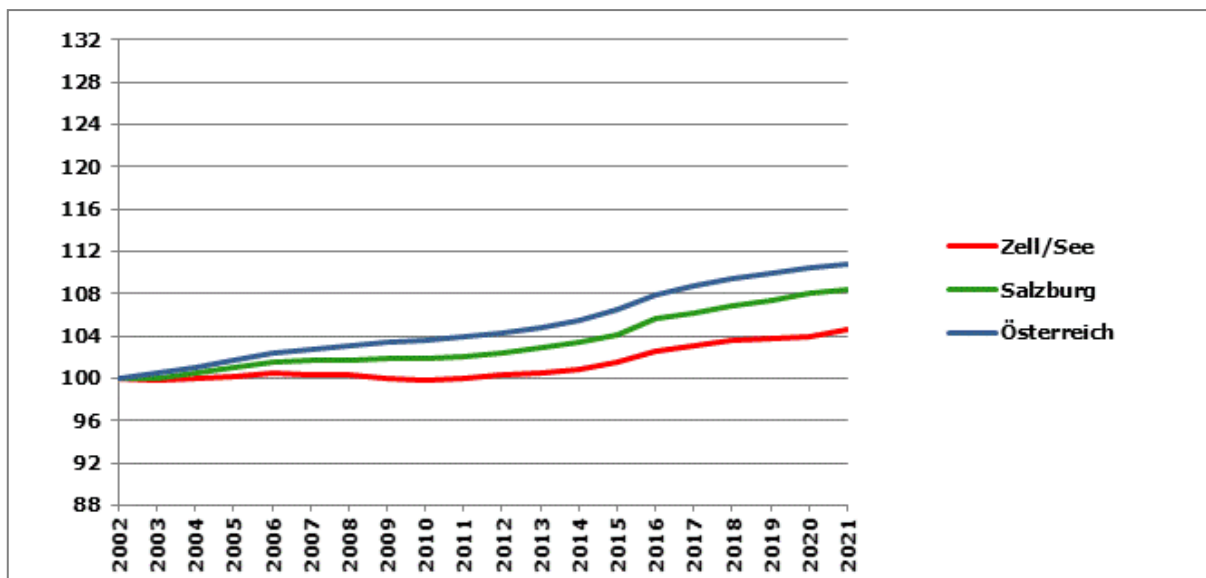
Der Anteil der Unter-15-Jährigen entsprach 2021 im Bezirk Zell/See mit 14,6% etwa dem Salzburger Vergleichswert von 14,6%, jener der Über-65-Jährigen entsprach mit 19,3% ebenfalls etwa dem landesweiten Vergleichswert (Salzburg: 19,2%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Zell/See im Jahr 2021 mit 15,4% unter dem landesweiten Vergleichswert von 18,2% (Österreich: 17,1%).

Grafik 2:

### Bevölkerungsentwicklung 2002-2021

Index 2002=100



Die Grafik zeigt die relative Veränderung der Bevölkerungszahl 2002-2021 laut Statistik des Bevölkerungsstandes. Die Bevölkerungszahl hat im Bezirk zwischen 2002 (=100%) und 2021 zugenommen (+4,6%). In Salzburg insgesamt (+8,4%) und österreichweit (+10,8%) zeigen sich stärkere Bevölkerungsanstiege.

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

### Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk Zell/See ist Teil der NUTS 3-Region\* Pinzgau-Pongau. Der Bevölkerungsanteil des Bezirkes an der NUTS 3-Region beträgt 52,0% (2021), der Anteil der Arbeitsplätze des Bezirkes (Erwerbstätige am Arbeitsort) an der Gesamtanzahl der Arbeitsplätze der Region Pinzgau-Pongau lag im Jahr 2019 bei 51,5% (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019).

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen.

#### Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner\_in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Pinzgau-Pongau wurde im Jahr 2019 ein BRP/EW von rund 104% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 12 unter den 35 österreichischen Regionen).

Zwischen 2017 und 2019 wurde ein Anstieg des BRP von 8,4% verzeichnet (Salzburg: +7,4%, Österreich: +7,6%).

### Produktivität

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner\_innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler\_innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Pinzgau-Pongau wurde im Jahr 2019 eine Produktivität von rund 98% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 13 unter den 35 österreichischen Regionen).

Die regionale Wirtschaftsstruktur der Region Pinzgau-Pongau wird von einem hohen Anteil des Dienstleistungssektors geprägt.

### Struktur der Erwerbstätigen

Im Jahr 2019 waren rund 6% der Erwerbstätigen der NUTS 3-Region Pinzgau-Pongau (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 21% im sekundären Sektor und von rund 72% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor zugerechnet (Österreich: 4% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 74% tertiärer Sektor).\*\*

Quelle: Statistik Austria

\* Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken. NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.

\*\* Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.

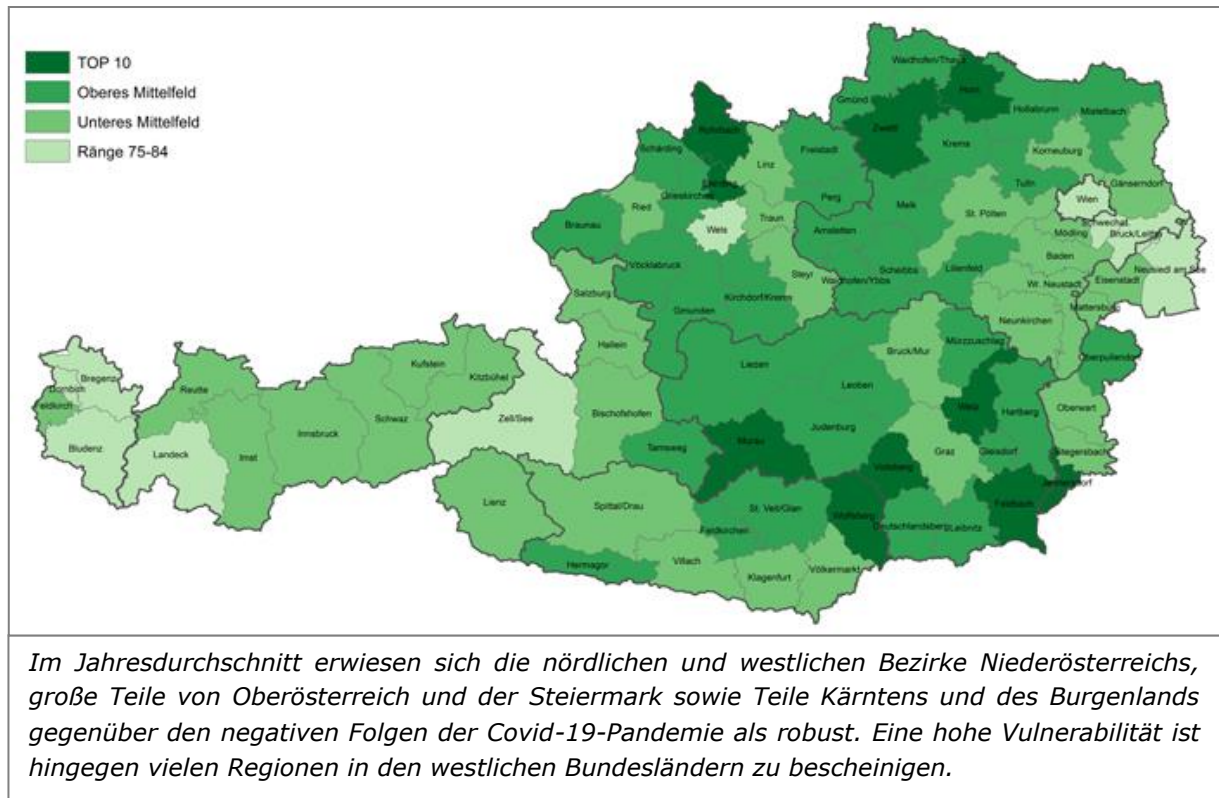
### Corona-Robustheitsindikator

Aus gegebenem Anlass wurde an Stelle des Wohlstandsindikators für das Jahr 2020 ein sogenannter „Corona-Robustheitsindikator“\*\* entwickelt, welcher für das Jahr 2021 fortgeführt wurde. Dieser synthetische Indikator setzt sich aus vier arbeitsmarktrelevanten Einzelindikatoren zusammen, die die Entwicklung und das Niveau der Arbeitslosigkeit ebenso abbilden wie die Situation der Covid-19 Kurzarbeit sowie den anzunehmenden Kinderbetreuungsbedarf. Durch eine spezielle Berechnungsmethode wurden die Indikatoren miteinander verknüpft und daraus eine synthetische Gesamt-Rangreihung abgeleitet.

Aufgrund dieser Rangreihung fällt der Arbeitsmarktbezirk Zell/See in die Kategorie „Ränge 75-84“ (siehe Karte 1). Ausschlaggebend dafür sind der im Bezirksvergleich dritthöchste Anteil der Personen in Kurzarbeit und eine vergleichsweise hohe Arbeitslosenquote.

Karte 1:

### Corona-Robustheitsindikator



Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

\*\* Statistik Austria: Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren 2021; Arbeitsmarktservice Österreich: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen 2020-2021, Arbeitslosenquote 2021, Anteil der Personen in Kurzarbeit an den unselbständig Beschäftigten 2021 (Datenstand 04.04.2022).

### Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

**Die Covid-19-Pandemie hatte schwerwiegende Auswirkungen auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit stieg als Folge der krisenbedingten Maßnahmen im März 2020 schlagartig an. Trotz zweier Lockdowns – zu Jahresbeginn und gegen Ende des Jahres – erholte sich der Arbeitsmarkt im Jahr 2021 verglichen mit 2020 in allen Bundesländern, Branchen und Personengruppen deutlich.**

#### Beschäftigung

Im Jahr 2021 waren im Arbeitsmarktbezirk Zell/See 37.694 Personen unselbständig beschäftigt, davon 17.849 Frauen und 19.845 Männer (Frauenanteil: 47,4%).

Zwischen 2020 und 2021 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 1,1% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei den Frauen (+1,3%) stärker ausgeweitet werden konnte als bei den Männern (+0,9%).



### Erwerbsquoten

Die Erwerbsquote (wohntbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2021 insgesamt 84,8% (Frauen: 83,3%, Männer: 86,1%) und lag damit deutlich über dem landesweiten Vergleichswert (Salzburg gesamt: 81,9%, Frauen: 80,5%, Männer: 83,1%).

### Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2021 7,6%, die Frauenarbeitslosigkeit lag dabei mit 8,0% deutlich über jener der Männer (7,2%).

Im Jahr 2021 waren insgesamt 3.089 Personen (1.546 Frauen und 1.544 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Abnahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 21,1%, wobei der Rückgang bei Frauen (-21,4%) und Männern (-20,8%) etwa gleich stark ausfiel.

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer\_innen ging im selben Zeitraum um 19,6% zurück.

### Pendelwanderung

Der Arbeitsmarktbezirk Zell/See ist ein Bezirk mit einem vergleichsweise niedrigen Anteil an Aus- und einem sehr niedrigen Anteil an Einpendler\_innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken. Im Jahr 2019 betrug der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb des Bezirks hatten, rund 15%, nur etwa 8% der Arbeitsplätze des Bezirks entfielen auf Einpendler\_innen aus anderen Regionen.\*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

\* jeweils exkl. der Pendler\_innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes

### Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

Im Jahr 2021 waren im Arbeitsmarktbezirk Zell/See 1.233 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 44,5%.

Im selben Jahr wurden 7.965 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 354 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2021 30 Lehrstellensuchende gegenüber.

Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe:

Von den insgesamt 471 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2021 waren 62 im Lehrberuf Bürokaufmann/Bürokauffrau, 29 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Allgemeiner Einzelhandel und 26 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittel tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 24,8% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 968 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2021 waren 146 im Lehrberuf Elektrotechnik, 86 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik und 61 im Lehrberuf Maurer/in tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 30,3% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

### Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Berichtsjahr 2020/21 gab es im Arbeitsmarktbezirk Zell/See 92 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 39 Kindergärten, 18 Kinderkrippen, 4 Horte und 31 altersgemischte Einrichtungen, etwa 3.220 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

22 der 92 Einrichtungen befinden sich in Saalfelden am Steinernen Meer und Zell am See.

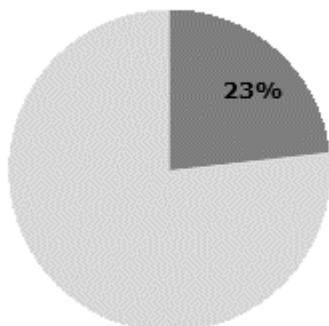
Im Berichtsjahr 2020/21 hatten im Arbeitsmarktbezirk Zell/See etwa 4% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Salzburg: 3%), 18% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Salzburg: 29%).

Etwa 3% der Kindertagesheime hatten höchstens 5 Stunden geöffnet (Salzburg: 3%), 37% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Salzburg: 49%).

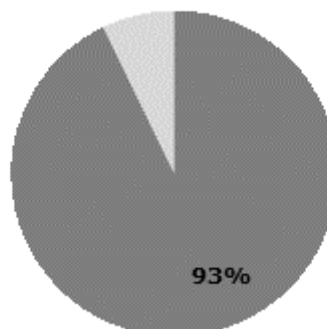
### Betreuungsquoten

Im Berichtsjahr 2020/21 wurden in Salzburg 23% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 93% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

**0- bis unter 3-jährige Kinder**



**3- bis unter 6-jährige Kinder**



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 2:  
**Die wichtigsten Standortgemeinden 2020/21**

<b>Standorte</b>	<b>Zahl der Kinderbetreuungs-einrichtungen</b>	<b>Zahl der betreuten Kinder</b>
Saalfelden am Steinernen Meer	11	542
Zell am See	11	318
Mittersill	7	223
Bruck an der Großglocknerstraße	6	164
Leogang	4	141
Niedersill	3	136
Maishofen	3	134
Bramberg am Wildkogel	3	130
Lofer	3	130
Saalbach-Hinterglemm	3	127
Uttendorf	4	121
Maria Alm am Steinernen Meer	3	105
Piesendorf	2	102

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

## **Bildung und Bildungsinfrastruktur**

### *Bildungsniveau*

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für Zell/See.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2019 insgesamt bei rund 10,5% (Salzburg: 17,8%, Österreich: 18,6%), Matura hatten 11,6% der Personen dieser Altersgruppe (Salzburg: 14,5%, Österreich: 16,0%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen oder Wirtschaft, Verwaltung und Recht absolviert.

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 3:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 2019 in %

	Zell/See 2019	Salzburg 2019	Österreich 2019
<b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b>			
gesamt	16,0	16,2	17,6
Frauen	19,2	17,8	20,0
Männer	12,7	14,6	15,2
ausländische Wohnbevölkerung	42,0	39,5	39,0
<b>Lehrlingsausbildung</b>			
gesamt	45,2	36,4	33,4
Frauen	36,9	30,1	26,1
Männer	53,5	42,7	40,6
ausländische Wohnbevölkerung	31,1	25,9	22,2
<b>Berufsbildende mittlere Schule</b>			
gesamt	16,7	15,1	14,4
Frauen	18,7	17,0	16,7
Männer	14,7	13,2	12,1
ausländische Wohnbevölkerung	8,1	8,2	7,4
<b>Allgemeinbildende höhere Schule</b>			
gesamt	4,1	5,6	6,4
Frauen	4,7	6,2	6,9
Männer	3,4	5,0	5,9
ausländische Wohnbevölkerung	5,2	6,3	8,8
<b>Berufsbildende höhere Schule/Kolleg</b>			
gesamt	7,6	8,9	9,6
Frauen	8,4	9,4	9,7
Männer	6,8	8,4	9,5
ausländische Wohnbevölkerung	3,9	4,5	4,7
<b>Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt</b>			
gesamt	10,5	17,8	18,6
Frauen	12,0	19,5	20,6
Männer	8,9	16,1	16,8
ausländische Wohnbevölkerung	9,7	15,7	17,8
<b>gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

*Schulstandorte und Fachhochschulen*

Saalfelden am Steinernen Meer und Zell am See sind die wichtigsten Schulstandorte des Bezirkes, weitere Standorte höherer Schulen sind Bramberg am Wildkogel und Mittersill.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden im Arbeitsmarktbezirk Zell/See in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 2.900 Schüler\_innen unterrichtet (um 0,8% mehr als im Jahr davor).

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik

Im Arbeitsmarktbezirk Zell/See gibt es derzeit (Studienjahr 2021/2022) keinen Fachhochschul-Studiengang, allerdings werden im benachbarten Kärntner Bezirk Spittal/Drau 7 Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 374 Studierenden, davon 148 Frauen und 226 Männer, besucht werden.

## Glossar und Quellenangaben

### Arbeitslosigkeit

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Arbeitslosenquote:	<p>Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Betroffenheit:	<p>Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Durchschnittliche Verweildauer:	<p>Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Jahresdurchschnittsbestand:	<p>Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Vorgemerkte Arbeitslose:	<p>Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Zugänge in die Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

### Arbeitsmarkt

Abgestimmte Erwerbsstatistik:	<p>Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt. In den Profilen werden daraus bspw. Aussagen zum Erwerbsspendeln abgeleitet.</p> <p><i>(Quelle: Statistik Austria)</i></p>
Arbeitskräftepotenzial:	<p>Summe aus vorgemerkten Arbeitslosen und unselbständig beschäftigten Personen laut Dachverband der Sozialversicherungsträger.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

- Erwerbsquote (wohnotbezogen):** Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.
- Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.
- (Quellen: Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)*
- Selbständig Beschäftigte:** Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).
- Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*
- Unselbständig Beschäftigte:** Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.
- Mit Jänner 2011 hat der Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Dachverbandes beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Dachverbandes generiert.
- Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.
- Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Diese Zuordnung wird durch das AMS durchgeführt.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Bevölkerung

**Geburten- und Wanderungsbilanz:** Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung 1971-2001:** Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung ab 2002:** Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

*(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)*

## Bildung

**Bildungsabschlüsse:** Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)*

**Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr):** Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

*(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMAFJ und AMS)*

## Fläche

**Dauersiedlungsraum (DSR):** Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.

*(Quelle: Statistik Austria)*

**Katasterfläche:** Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.

*(Quelle: Statistik Austria)*

## Lehrlinge

**Lehrlingsstatistik:** Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer

der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

*(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)*

#### Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Personen in Schulung

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Stellenangebot

#### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.



*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Stellenandrangziffer: Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Zugänge / Abgänge offener Stellen: Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Wirtschaft

Betriebsmonitoring (größte Betriebe): Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (DV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des DV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)*

Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP): Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

*(Quelle: Statistik Austria)*

BRP je Einwohner/in: Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Bruttowertschöpfung (BWS): Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

*(Quelle: Statistik Austria)*

Erwerbstätige: Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbständig Beschäftigte) sowie Selbständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“: Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen
- Anteil der Teilzeitbeschäftigung

- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

*(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)*

# Tabellenband 2021



## Arbeitsmarktprofile 2021

### 506-Zell am See

#### Inhalt

Tabelle 1	Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten .....	2
Tabelle 2	Arbeitslosenquote nach Regionen .....	3
Tabelle 3	Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen .....	4
Tabelle 4	Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen .....	5
Tabelle 5	Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen .....	6
Tabelle 6	Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	7
Tabelle 7	Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	8
Tabelle 8	Personen in Schulung nach Regionen .....	9
Tabelle 9	Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit .....	10
Tabelle 10	Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen .....	11
Tabelle 11	Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt .....	12
Tabelle 12	Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit .....	13
	Begriffsbestimmungen .....	14

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)

**Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten**

		506-Zell am See			Salzburg			Österreich		
		2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Arbeitslose	1.546	-421	-21,4%	7.063	-2.292	-24,5%	150.909	-34.761	-18,7%
	Unselbständig Beschäftigte	17.849	226	1,3%	121.645	1.571	1,3%	1.762.667	36.423	2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	19.395	-195	-1,0%	128.708	-721	-0,6%	1.913.576	1.661	0,1%
	Arbeitslosenquote	8,0%	-2,1%	-	5,5%	-1,7%	-	7,9%	-1,8%	-
<b>Männer</b>	Arbeitslose	1.544	-405	-20,8%	8.067	-2.665	-24,8%	180.832	-43.137	-19,3%
	Unselbständig Beschäftigte	19.845	185	0,9%	135.834	2.336	1,7%	2.042.274	51.355	2,6%
	Arbeitskräftepotenzial	21.389	-221	-1,0%	143.900	-329	-0,2%	2.223.107	8.218	0,4%
	Arbeitslosenquote	7,2%	-1,8%	-	5,6%	-1,8%	-	8,1%	-2,0%	-
<b>Gesamt</b>	Arbeitslose	3.089	-826	-21,1%	15.130	-4.957	-24,7%	331.741	-77.898	-19,0%
	Unselbständig Beschäftigte	37.694	410	1,1%	257.478	3.907	1,5%	3.804.941	87.777	2,4%
	Arbeitskräftepotenzial	40.784	-416	-1,0%	272.608	-1.050	-0,4%	4.136.682	9.879	0,2%
	Arbeitslosenquote	7,6%	-1,9%	-	5,6%	-1,8%	-	8,0%	-1,9%	-
	offene Stellen	1.233	380	44,5%	8.049	3.040	60,7%	95.087	32.254	51,3%
	Stellenandrangziffer	2,5	-2,1	-	1,9	-2,1	-	3,5	-3,0	-

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 1 / Würfel: amb\gu000

### Arbeitslosenquote nach Regionen

	Frauen		Männer		Gesamt	
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut
501-Bischofshofen	7,1%	-2,3%	6,3%	-2,1%	6,7%	-2,2%
503-Hallein	4,5%	-1,7%	4,4%	-1,4%	4,4%	-1,5%
504-Salzburg	5,1%	-1,6%	6,0%	-2,1%	5,6%	-1,9%
505-Tamsweg	5,5%	-2,8%	5,1%	-1,7%	5,3%	-2,2%
<b>506-Zell am See</b>	<b>8,0%</b>	<b>-2,1%</b>	<b>7,2%</b>	<b>-1,8%</b>	<b>7,6%</b>	<b>-1,9%</b>
<b>Salzburg</b>	<b>5,5%</b>	<b>-1,7%</b>	<b>5,6%</b>	<b>-1,8%</b>	<b>5,6%</b>	<b>-1,8%</b>
<b>Österreich</b>	<b>7,9%</b>	<b>-1,8%</b>	<b>8,1%</b>	<b>-2,0%</b>	<b>8,0%</b>	<b>-1,9%</b>

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

### Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
501-Bischofshofen	1.268	-429	-25,3%	1.280	-424	-24,9%	2.547	-852	-25,1%
503-Hallein	584	-221	-27,4%	645	-207	-24,3%	1.229	-428	-25,8%
504-Salzburg	3.442	-1.107	-24,3%	4.359	-1.545	-26,2%	7.800	-2.652	-25,4%
505-Tamsweg	224	-115	-34,0%	240	-84	-25,8%	464	-199	-30,0%
<b>506-Zell am See</b>	<b>1.546</b>	<b>-421</b>	<b>-21,4%</b>	<b>1.544</b>	<b>-405</b>	<b>-20,8%</b>	<b>3.089</b>	<b>-826</b>	<b>-21,1%</b>
<b>Salzburg</b>	<b>7.063</b>	<b>-2.292</b>	<b>-24,5%</b>	<b>8.067</b>	<b>-2.665</b>	<b>-24,8%</b>	<b>15.130</b>	<b>-4.957</b>	<b>-24,7%</b>
<b>Österreich</b>	<b>150.909</b>	<b>-34.761</b>	<b>-18,7%</b>	<b>180.832</b>	<b>-43.137</b>	<b>-19,3%</b>	<b>331.741</b>	<b>-77.898</b>	<b>-19,0%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb\gu000

### Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
501-Bischofshofen	142	-76	-34,9%	156	-75	-32,3%	299	-151	-33,6%
503-Hallein	61	-50	-45,0%	69	-58	-45,6%	130	-107	-45,3%
504-Salzburg	371	-218	-37,0%	515	-383	-42,6%	886	-601	-40,4%
505-Tamsweg	27	-17	-38,8%	28	-10	-27,4%	55	-28	-33,5%
<b>506-Zell am See</b>	<b>169</b>	<b>-76</b>	<b>-31,1%</b>	<b>179</b>	<b>-74</b>	<b>-29,2%</b>	<b>349</b>	<b>-150</b>	<b>-30,1%</b>
<b>Salzburg</b>	<b>770</b>	<b>-438</b>	<b>-36,2%</b>	<b>947</b>	<b>-599</b>	<b>-38,8%</b>	<b>1.717</b>	<b>-1.037</b>	<b>-37,6%</b>
<b>Österreich</b>	<b>12.905</b>	<b>-5.711</b>	<b>-30,7%</b>	<b>17.321</b>	<b>-7.516</b>	<b>-30,3%</b>	<b>30.226</b>	<b>-13.227</b>	<b>-30,4%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd



### Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
501-Bischofshofen	364	-73	-16,7%	402	-77	-16,1%	767	-150	-16,4%
503-Hallein	174	-39	-18,3%	233	-42	-15,4%	407	-81	-16,6%
504-Salzburg	940	-205	-17,9%	1.479	-270	-15,4%	2.420	-475	-16,4%
505-Tamsweg	75	-27	-26,7%	80	-22	-21,7%	155	-50	-24,2%
<b>506-Zell am See</b>	<b>488</b>	<b>-74</b>	<b>-13,2%</b>	<b>484</b>	<b>-70</b>	<b>-12,7%</b>	<b>972</b>	<b>-145</b>	<b>-13,0%</b>
<b>Salzburg</b>	<b>2.042</b>	<b>-419</b>	<b>-17,0%</b>	<b>2.678</b>	<b>-483</b>	<b>-15,3%</b>	<b>4.720</b>	<b>-901</b>	<b>-16,0%</b>
<b>Österreich</b>	<b>45.682</b>	<b>-6.606</b>	<b>-12,6%</b>	<b>65.349</b>	<b>-8.622</b>	<b>-11,7%</b>	<b>111.032</b>	<b>-15.227</b>	<b>-12,1%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
501-Bischofshofen	3.778	-2.407	-38,9%	4.393	-2.286	-34,2%	8.171	-4.693	-36,5%
503-Hallein	1.742	-752	-30,2%	2.146	-597	-21,8%	3.888	-1.349	-25,8%
504-Salzburg	10.225	-2.673	-20,7%	13.121	-3.664	-21,8%	23.346	-6.337	-21,3%
505-Tamsweg	699	-645	-48,0%	1.158	-453	-28,1%	1.857	-1.098	-37,2%
<b>506-Zell am See</b>	<b>4.463</b>	<b>-3.321</b>	<b>-42,7%</b>	<b>5.825</b>	<b>-3.101</b>	<b>-34,7%</b>	<b>10.288</b>	<b>-6.422</b>	<b>-38,4%</b>
<b>Salzburg</b>	<b>20.907</b>	<b>-9.798</b>	<b>-31,9%</b>	<b>26.643</b>	<b>-10.101</b>	<b>-27,5%</b>	<b>47.550</b>	<b>-19.899</b>	<b>-29,5%</b>
<b>Österreich</b>	<b>380.201</b>	<b>-73.958</b>	<b>-16,3%</b>	<b>476.776</b>	<b>-87.142</b>	<b>-15,5%</b>	<b>856.977</b>	<b>-161.100</b>	<b>-15,8%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
501-Bischofshofen	5.818	1.057	22,2%	6.234	644	11,5%	12.052	1.701	16,4%
503-Hallein	2.260	-17	-0,7%	2.530	-41	-1,6%	4.790	-58	-1,2%
504-Salzburg	12.368	766	6,6%	15.464	124	0,8%	27.832	890	3,3%
505-Tamsweg	1.134	96	9,2%	1.461	35	2,5%	2.595	131	5,3%
<b>506-Zell am See</b>	<b>7.211</b>	<b>1.597</b>	<b>28,4%</b>	<b>8.180</b>	<b>873</b>	<b>11,9%</b>	<b>15.391</b>	<b>2.470</b>	<b>19,1%</b>
<b>Salzburg</b>	<b>28.791</b>	<b>3.499</b>	<b>13,8%</b>	<b>33.869</b>	<b>1.635</b>	<b>5,1%</b>	<b>62.660</b>	<b>5.134</b>	<b>8,9%</b>
<b>Österreich</b>	<b>492.228</b>	<b>56.071</b>	<b>12,9%</b>	<b>590.013</b>	<b>37.786</b>	<b>6,8%</b>	<b>1.082.241</b>	<b>93.857</b>	<b>9,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Personen in Schulung nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
501-Bischofshofen	263	76	40,6%	154	29	22,8%	417	105	33,5%
503-Hallein	125	17	15,6%	91	10	12,8%	216	27	14,4%
504-Salzburg	853	229	36,7%	706	128	22,1%	1.559	357	29,7%
505-Tamsweg	30	4	13,8%	19	0	1,4%	48	4	8,7%
<b>506-Zell am See</b>	<b>164</b>	<b>45</b>	<b>37,6%</b>	<b>114</b>	<b>39</b>	<b>51,8%</b>	<b>278</b>	<b>84</b>	<b>43,1%</b>
<b>Salzburg</b>	<b>1.434</b>	<b>370</b>	<b>34,8%</b>	<b>1.083</b>	<b>206</b>	<b>23,4%</b>	<b>2.517</b>	<b>576</b>	<b>29,6%</b>
<b>Österreich</b>	<b>37.701</b>	<b>7.165</b>	<b>23,5%</b>	<b>32.636</b>	<b>6.065</b>	<b>22,8%</b>	<b>70.337</b>	<b>13.230</b>	<b>23,2%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit

		506-Zell am See			Salzburg			Österreich		
		2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Zugänge	4.463	-3.321	-42,7%	20.907	-9.798	-31,9%	380.201	-73.958	-16,3%
	Abgänge	7.211	1.597	28,4%	28.791	3.499	13,8%	492.228	56.071	12,9%
	durchschnittl. Verweildauer	114	31	-	122	23	-	158	27	-
	Betroffenheit	4.926	-758	-13,3%	23.000	-3.802	-14,2%	401.575	-45.506	-10,2%
<b>Männer</b>	Zugänge	5.825	-3.101	-34,7%	26.643	-10.101	-27,5%	476.776	-87.142	-15,5%
	Abgänge	8.180	873	11,9%	33.869	1.635	5,1%	590.013	37.786	6,8%
	durchschnittl. Verweildauer	95	24	-	112	20	-	152	30	-
	Betroffenheit	6.341	-723	-10,2%	28.917	-4.020	-12,2%	508.273	-47.268	-8,5%
<b>Gesamt</b>	Zugänge	10.288	-6.422	-38,4%	47.550	-19.899	-29,5%	856.977	-161.100	-15,8%
	Abgänge	15.391	2.470	19,1%	62.660	5.134	8,9%	1.082.241	93.857	9,5%
	durchschnittl. Verweildauer	104	27	-	116	21	-	154	29	-
	Betroffenheit	11.266	-1.480	-11,6%	51.914	-7.819	-13,1%	909.767	-92.738	-9,3%

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd, amb\amb\_pst\_perbez\_epi\_lfd

**Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen**

	506-Zell am See			Salzburg			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
bis 24 Jahre	349	-30,1%	11%	1.717	-37,6%	11%	30.226	-30,4%	9%
25 bis 44 Jahre	1.446	-23,1%	47%	7.172	-26,0%	47%	155.397	-20,6%	47%
ab 45 Jahre	1.295	-15,7%	42%	6.241	-18,3%	41%	146.118	-14,3%	44%
Inländer_innen	1.922	-22,0%	62%	9.399	-24,2%	62%	217.936	-19,0%	66%
Ausländer_innen	1.168	-19,6%	38%	5.731	-25,4%	38%	113.806	-19,1%	34%
mit Einstellzusage (EZ) - Arbeitsaufnahme	1.073	-55,0%	35%	2.551	-48,4%	17%	29.210	-41,7%	9%
mit EZ - Sonstige	25	-40,3%	1%	292	3,9%	2%	4.062	0,9%	1%
Pflichtschulausbildung	1.220	-22,3%	39%	6.107	-26,2%	40%	146.222	-18,6%	44%
Lehrausbildung	1.365	-19,8%	44%	5.521	-23,6%	36%	100.776	-20,1%	30%
Mittlere Ausbildung	165	-21,8%	5%	889	-23,9%	6%	17.662	-18,5%	5%
Höhere Ausbildung	203	-20,0%	7%	1.385	-22,5%	9%	38.403	-18,9%	12%
Akademische Ausbildung	92	-8,6%	3%	1.101	-16,4%	7%	26.689	-15,5%	8%
Langzeitarbeitslose (LZAL) über 6 Monate	624	127,8%	20%	4.305	8,7%	28%	132.901	-4,3%	40%
LZAL > 12 Monate	133	79,4%	4%	1.946	41,9%	13%	80.070	29,3%	24%
<b>Gesamt</b>	<b>3.089</b>	<b>-21,1%</b>	<b>100%</b>	<b>15.130</b>	<b>-24,7%</b>	<b>100%</b>	<b>331.741</b>	<b>-19,0%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt**

	506-Zell am See			Salzburg			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>offene Stellen (OS)</b>									
OS sofort verfügbar	1.233	380	44,5%	8.049	3.040	60,7%	95.087	32.254	51,3%
OS nicht sofort verfügbar	652	109	20,1%	1.945	400	25,9%	15.252	2.225	17,1%
Zugänge OS	7.965	1.563	24,4%	44.519	11.590	35,2%	553.858	161.409	41,1%
Abgänge OS	6.820	-30	-0,4%	38.158	3.352	9,6%	508.482	100.951	24,8%
abgeschlossene Laufzeit OS	48	-2	-	56	-1	-	58	-1	-
<b>Lehrstellensuchende (LS)</b>									
LS sofort verfügbar	30	1	5,0%	278	-99	-26,2%	6.865	-1.293	-15,9%
darunter Frauen	9	-2	-18,5%	105	-40	-27,8%	2.705	-591	-17,9%
darunter Männer	20	4	20,7%	174	-59	-25,2%	4.160	-703	-14,4%
LS nicht sofort verfügbar	11	5	72,4%	81	12	17,3%	3.369	-151	-4,3%
darunter Frauen	5	1	34,9%	33	7	28,2%	1.311	-58	-4,3%
darunter Männer	6	3	121,2%	48	5	10,7%	2.058	-92	-4,3%
<b>offene Lehrstellen (OL)</b>									
OL sofort verfügbar	354	62	21,1%	1.075	251	30,4%	7.243	1.221	20,3%
OL nicht sofort verfügbar	175	23	15,0%	838	120	16,8%	9.848	-176	-1,8%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200

## Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

	506-Zell am See			Salzburg			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
<b>Offene Stellen (sofort verfügbar)</b>									
Pflichtschulausbildung	511	37,8%	41%	3.537	77,1%	44%	38.053	62,4%	40%
Lehrausbildung	635	54,1%	51%	3.518	55,0%	44%	40.552	44,5%	43%
Mittlere Ausbildung	37	3,3%	3%	232	6,8%	3%	3.669	24,1%	4%
Höhere Ausbildung	31	71,1%	3%	485	37,0%	6%	8.086	52,0%	9%
Akademische Ausbildung	20	18,0%	2%	275	62,5%	3%	4.701	54,6%	5%
<b>Bestand gesamt</b>	<b>1.233</b>	<b>44,5%</b>	<b>100%</b>	<b>8.049</b>	<b>60,7%</b>	<b>100%</b>	<b>95.087</b>	<b>51,3%</b>	<b>100%</b>
<b>Abgänge offener Stellen</b>									
0 bis 30 Tage	4.065	8,3%	60%	18.270	10,8%	48%	217.533	20,1%	43%
31 bis 90 Tage	1.643	-14,8%	24%	12.379	8,2%	32%	194.007	31,4%	38%
91 bis 180 Tage	723	-2,3%	11%	5.312	11,7%	14%	70.843	27,3%	14%
mehr als 180 Tage	389	-9,1%	6%	2.197	3,4%	6%	26.099	13,2%	5%
<b>Abgänge gesamt</b>	<b>6.820</b>	<b>-0,4%</b>	<b>100%</b>	<b>38.158</b>	<b>9,6%</b>	<b>100%</b>	<b>508.482</b>	<b>24,8%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb\_adg\_lfd



## Begriffsbestimmungen

### **Arbeitslosigkeit:**

#### Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

#### Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

### **Personen in Schulung:**

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

### **Stellenangebot:**

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

## Begriffsbestimmungen

### Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

### Stellenandrangziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

### **Lehrstellensuchende:**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

### Verfügbarkeit:

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellusage) ausgewiesen.

### **Offene Lehrstellen:**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

## Begriffsbestimmungen

### **Unselbständig Beschäftigte:**

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind Dienstnehmer\_innen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, Kinderbetreuungsgeldbezieher\_innen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

### **Arbeitskräftepotenzial:**

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

### **Arbeitslosenquote:**

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials